

Verein Kletteranlagen Linthgebiet

Protokoll der 16. Hauptversammlung 16. März 2016, 19.30 Uhr
Panoramasaal linth arena sgu

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes heisst Christian Landolt die Mitglieder herzlich Willkommen zur Versammlung. Er bedankt sich beim Team der linth arena für die Gastfreundschaft und den Service am heutigen Abend.

Alle Mitglieder erhalten als Dankeschön das erste Getränk offeriert und die geladenen Gäste sind durch und durch unsere Gäste.

Persönlich begrüsst werden:

- Regierungsrat Benjamin Mühleman
- Gemeinderat von Glarus Nord; Ruedi Schwitter
- Verwaltungsratspräsident der linth arena sgu; Adrian Hager
- Geschäftsführer der linth arena sgu; Oliver Galliker
- Alt VR-Präsident Peter Landolt
- Glarner Kantonalbank vertreten durch Patrik Gallati
- Präsident SAC Sektion Tödi, Beat Frefel
- Präsident vom regionalen Sportzentrum; Roger Walser
- JO-Tödi; Claudia Wild
- Bergführerverband; Hansueli Ryner
- Melanie Marti Dachverband des Glarnersports

Nebst mehrerer Vereinsmitglieder entschuldigt:

- Vereinspate und Rückgrat des VKL, Werner Marti
- Franz Landolt, Sponsorenverantwortlicher (gerade selbst an seiner HV)
- Marcel Frank, Vorstandsmitglied VKL
- Gemeindepräsident Glarus Nord, Martin Laupper
- Vereinsgotte Nadia Hürlimann-Styger
- Kantonales Sportamt, Ruedi Jenny
- Nationalrat Martin Landolt
- Service 7000, Martin Reithebuch (Hauptsponsor Halle 1+2)
- Gabriel Kundert, Präsident vom Dachverband des Glarnersports

Die Traktandenliste zur heutigen Versammlung wurde termingerecht verschickt. Es wünscht niemand eine Änderung und somit ist die Versammlung eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

- Thomas Gubler
- Lisbeth Tschudi
- Alessandro Gaffuri, werden einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der 15. Mitgliederversammlung vom 25. März 2015

Der Vorstand hat das Protokoll geprüft und für richtig befunden und wurde ebenfalls mit der Einladung versandt und auf der Homepage aufgeschaltet.

Die Versammlung verzichtet auf das Verlesen und wünscht keine Änderung. Der Präsident dankt der Aktuarin für das Verfassen des Protokolls, sowie auch der Abhandlungen der Sitzungsprotokolle während des Jahres. Die Versammlung bestätigt dies mit einem Applaus.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wird separat verfasst und ebenfalls nach der Versammlung auf der Homepage veröffentlicht.

Zusammengefasst geht daraus hervor, dass es ein bewegtes Auf und Ab gab in den Verhandlungen um das Projekt Boulderhalle. Neue Verhandlungsbasis musste gefunden werden auf Grund einer neuen Finanzsituation seitens linth arena sgu.

Der Präsident verdankt an dieser Stelle auch unzählige Mitwirkende und all denen er nie ganz gerecht werden kann.

DAS BEDEUTSAME WILL JEDERMANN, NUR SOLL ES NICHT UNBEQUEM SEIN!
So geht der Leitsatz daraus hervor und zeichnet einen Spiegel der Geschehnisse.

Die Aktuarin verdankt dem Präsidenten seine Kletterleistung durch alle Schwierigkeitsgrade und empfiehlt der Versammlung den Bericht in der Abstimmung zu genehmigen. Die Versammlung bestätigt dies mit einem riesigen Applaus.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Claudia Fischli, unsere Kassierin erfreut mit der Nachricht einer gesunden Bilanz; noch ohne Sponsoren. Es gab keine nennenswerten Veränderungen in den Kreditoren/ Debitoren. Eben solches Bild ist in der Erfolgsrechnung zu sehen.

An Hand einer Grafik erklärt sie die Zahlen und bittet die Mitglieder Fragen zu stellen. Die Bewegung der Mitglieder ist minimal gesunken; Amortisationen laufen gleich; Einnahmen durch Werbung etwas weniger, da viele Verträge nun auslaufen. Auch im Routenbau und Material sind etwas weniger Kosten angefallen. Ohne weitere Fragen kann sie den Bericht schliessen.

Die beiden Revisoren Prisca Trümpy und Hans Landolt haben die Rechnung geprüft. Hans Landolt verliest den Revisorenbericht und bestätigt die mit allen Belegen einwandfrei sauber geführte Buchhaltung. Die Versammlung nimmt einstimmig an und bestärkt dies ebenfalls mit einem kräftigen Applaus, auch weil Claudia sehr viel Supportarbeit leistet, inkl. computertechnische Hilfe.

6. Mitgliederzahlen

Claudia erklärt den Stand der Mitgliederzahl vergleichsweise um Jan/ Feb 2015 mit 2016. Die Mitgliederzahlen sind im Ausgleich Eintritte/Austritte leicht um wenige gesunken, was erklärt sein könnte durch den schönen Sommer, somit weniger Eintritte

registriert werden konnten. Auch einige Silbermember sind nun beendet und eher als Unterstützer, denn als Kletterer tätig gewesen.

7. Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben auf 30.- p.J. für die Einzelmitgliedschaft, 60.- p.J. für die Familienmitgliedschaft. Da keine Änderung besteht oder vorgeschlagen wird, bleibt dies ohne Abstimmung bestehen.

8. Wahlen / Ehrungen

Der Präsident freut sich ganz besonders, dass dieses Jahr, trotz turbulenten Zeiten keine Demission aus dem Vorstand zu beklagen ist. Dies zeugt von Überzeugung und Zusammenhalt in Zeiten, wo die Zeichen eher auf Sturm standen. Er dankt recht herzlich dem Vorstand, sowie Kommissionsmitglieder und Revisoren für ihre grosse Arbeit. Ohne eine solche beispielhafte, kollegiale Zusammenarbeit hätten wir keinen Erfolg seit Gründung des Vereins im Jahre 2001.

Die Versammlung dankt dies mit einem grossen Applaus.

Der Präsident ergreift die Gelegenheit zur Ehrung einer Person, welche zwar nie im Vorstand des VKL war, aber von Anfang an die Geschichte des VKL stark beeinflusst und mitgeprägt hat: Peter Landolt.

Ihm dankt er u.a. für die nicht ganz einfache Aufgabe der Leitung eines Sportzentrums über die letzten 30 Jahre, welches der Region zu Gute kommt und noch besteht.

Er hatte ein offenes Ohr wo Andere Gespinnste sahen und hielt den zähen Verhandlungen stand, visionären Ideen dennoch Boden zu verschaffen.

Da war einerseits die Boulderhalle, doch unvorstellbar wie zu finanzieren. Andererseits ein nationales Zentrum zu schaffen, in welchem die Sportart Klettern entsteht und Synergien genutzt werden.

Heute sind die geographische Lage und ihre Ausbaumöglichkeit ersichtlich und von grossem Interesse.

Der Präsident verdankt nochmal ausdrücklich Peter Landolts Verdienste, die uns in wertvoller Erinnerung bleiben und überreicht ein Geschenk.

Peter Landolt seinerseits bedankt sich ebenso und bestätigt die Geschichte des Entstehens mit den oft wiederholten Worten: „kein Geld...“ bis dann die Zeit reif war und die erste Kletterhalle entstand, dann die zweite und aller guten Dinge drei; die „dritte“ als Boulderhalle.

9. Info's aus den Ressort

Kletterhalle/

Betriebs-Kommission Das Panoramabild der Glarner Bergkette, über dem Haupt-eingang in der linth arena, ist ein Gemeinschaftsprodukt des Glarner Bergführerverbandes, SAC Tödi und VKL.

Kletterhalle 1+2

Pedro fasst kurz in Zahlen zusammen, dass 93 Routen in der alten Halle, 86 in der neuen gebaute wurden; inkl. Aussenwand.

Die Hallen weisen keine technischen Probleme auf. An der Aussenwand kann man Witterungseinflüsse erkennen von der Sonne und kleine Risse, welche aber nicht gravierend sind. Die Besucherzahlen waren etwas weniger, was ebenso dem guten Sommer zuzuschreiben ist. Das Kurswesen bleibt unverändert in der Betreuung durch G&S Coaching.

Oliver Galliker

erzählt an diese Stelle von einem Unfall in der Halle und kann bestätigen, dass keine technischen Fehler der Anlage dafür verantwortlich waren.(Dieser Unfall ereignete sich jedoch bereits im vorhergehenden Vereinsjahr.

Aussenanlagen
Brand / Haslensee

Christian Landolt spricht auch hier Dank aus für die Erschliessung unter der Leitung von Dietmar und Alessandra. Diese Anlage bot immer wieder Ausbildungsmöglichkeit für Bergführer. Der VKL hat einen Unterstützungsbeitrag geleistet.

Hüttenkopf

Auch hier hat der VKL unterstützt und dankt Thomas Gubler für das durch ihn entstandene Kletterparadies. Beide Klettergebiete sind auf der Homepage aufgeschaltet.

Brüggler

Mit einem Schnelleinsatz haben Roman Wildi und Hans Rauner mit Kollegen eine losgelöste Felsnase in der Sylvesterroute weggesprengt. Der VKL hat die Kosten vom Sprengmaterial übernommen, sowie eine Entschädigung der Einsatzmannschaft in Form eines Nachtessen geleistet.

Sponsoring

Der Präsident verweist darauf, dass Franz Landolt an dieser Stelle entschuldigt ist. Im Weiteren kommt es auf den Verlauf der Versammlung an, wie sich das Projekt Boulderhalle entwickelt. Der VKL wird noch auf Sponsoring angewiesen sein und bedankt sich bei den bisherigen und zukünftigen Geldgebern aus Institutionen, der öffentlichen Hand und auch privaten Personen.

10. Projekt Boulderhalle

Da die Versammlung keine Pause wünscht führt Patrick Hess weiter aus zum anstehenden Projekt.

Er vermittelt die Infos bezüglich der Erarbeitung der Fakten durch viele Besichtigungen anderer Boulderhallen, vielen Sitzungen mit der Baukommission; schliesslich die Firma Art Rock den Auftrag erhielt, für uns die zweitgrösste Boulderhalle zu bauen.

Mit einer eindrücklichen Power-Point-Präsentation wird ersichtlich an welchem Standort die neue Halle von 660 m² mit einem Outdoorblock von 190 m² gebaut wird und welche Innenausrüstung sie erhält.

Die Halle erhält einen zusätzlichen Eingang, der Eintritt bleibt jedoch in der linth arena wie gehabt.

Attraktiver Ausbau bildet ein dafür ausgerichteter Kraftbereich, ein „Radius“ für das Kurswesen, eine 22 m lange Wettkampfwand, sowie der Hauptblock einen Einstieg für die Zuschauer aufweist. 2 Tore sorgen im Sommer für eine sonnendurchflutete Halle. Das 2 m Aussendach ermöglicht klettern auch bei regenreichen Verhältnissen. Patrick verweist an dieser Stelle auf den späteren Antrag an die Versammlung.

Der Präsident erklärt der Versammlung den Antrag wie folgt:

Der VKL baut auf der Südseite der linth arena in der Grösse des aufgezeigten Projektes eine Boulderhalle.

Die Mehreinnahmen über den gesamten Kletterbetrieb, gegenüber dem Durchschnittswert des Eintritt Erlöses der letzten 3 Jahre, werden zu 1/3 linth arena und zu 2/3 VKL aufgeteilt.

Diese Abmachung gilt solange, bis das gesamte Fremdkapital der Boulderhalle von höchstens 500'000.- und deren Belastung abgegolten ist.

Die Vereinbarung über die Kletterhalle 1+2 bleiben bestehen.

CL beantwortet Fragen bezüglich späteren Vertragsentwicklungen nach Tilgung und erklärt nochmal einige Punkte zum besseren Verständnis, das nicht alles genau voraussehbar ist, wieder neu verhandelt werden muss.

Er gibt an diesem Punkt auch zu bedenken, dass noch neue Personen gefunden werden müssen, da Pedro seine Arbeit, die er verdankender Weise sehr günstig und mit viel Idealismus erledigt, nicht mehr allein bewältigen kann. Das Kurswesen erst in Zukunft neu vereinbart werden kann.

Eine Preisgestaltung kann nicht definitiv formuliert werden; da auch an therapeutischen und schulischen Nutzung gedacht wird.

Aus der Sponsorengruppe bestärkt Rolf Lager die Aussicht auf genügend noch zu findende Sponsoren. Hans Landolt bestärkt ebenso, dass nun der richtige Zeitpunkt da sei.

Eine Art Ass im Ärmel bildet auch die Unterstützung durch das KASAK, bei welchem der Regierungsrat zur dieser zweckgebunden Unterstützung verpflichtet ist.

11. Antrag Boulderhalle

CL stellt den Antrag wie beschrieben und wird einstimmig angenommen.

Dank an Adrian Hager und die Bitte auf eine ebenso erfolgreiche Zustimmung durch den VR, wodurch dem Baubeschluss ab Mitte April Tür und Tor öffnet.

Der Präsident Glarus Nord, Ruedi Schwitter dankt für den gezeigten Mut.

Benjamin Mühlemann bekundet sein offenes Interesse, verdankt die Arbeit für den Sport und freut sich auf das Projekt und Melanie Marti Vertreterin des Dachverbandes des Glarnersports überbringt die besten Wünsche des gesundheitlich verhinderten Präsidenten Gabriel Kundert.

12. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen und werden auch nicht gestellt.

13. Waldtag

Mit der Einladung wurde auch die Einladung zum Waldtag versandt. Vereinszugehörigkeit, Zusammenleben mit der Natur, Beitrag an die Infrastruktur stehen im Vordergrund.

Die Präsenzliste ist im Umlauf und dort auch die Anmeldung hierfür möglich und darüber hinaus beim Präsident persönlich bis zum 24. April 2016.

Patrick weist auch auf die Anlässe hin vom 19. März 2016 hin, das Motivationsklettern in der Linth Arena, sowie den 2. Juli 2016, den nächsten City Boulder.

14. Varia / Umfrage

Adrian Hager dankt dem Vorstand für die Arbeit zum Projekt und gratuliert zur positiven Entscheidung. Er erwähnt die zähen Verhandlungen und findet zuversichtliche Worte zur jetzigen guten Basis und Wichtigkeit für die regionale Ausstrahlung.

Schlusswort:

Christian Landolt dankt allen Anwesenden für eine interessierte und disziplinierte Versammlung.

Im Anschluss findet eine Information und Vorführen der JO statt. Herzlichen Dank Dominique und Jürg für das Bilderdessert und Geschichten zur Bergjugend zum heutigen Abend.

Schluss der Versammlung: 21:36

Aktuarin
Margot Homberger

Präsident
Christian Landolt